

Fünfzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig
zum Besten des Orchester-Pensionsfonds

Donnerstag, den 26. Januar 1888.

ERSTER THEIL.

Suite für Orgel, Violine und Violoncell von JOSEPH RHEINBERGER. (Zum ersten Male.) Orgel: Herr *Paul Homeyer*, Solo-Violine: Herr Concertmeister *Henri Petri*, Solo-Violoncell: Herr Kammervirtuos *Alwin Schröder*.

I. Con moto. — II. Thema mit Veränderungen. — III. Sarabande. — IV. Finale, Con moto.

Ständchen für Alt-Solo und weiblichen Chor von FRANZ SCHUBERT, instrumentirt von CARL REINECKE, das Alt-Solo gesungen von Fräulein *Hermine Spies*.

Zögernd leise in des Dunkels näch't'ger Stille
Sind wir hier,
Und den Finger sanft gekrümmt,
Leise, leise pochen wir
An des Liebchens Kammerthür.

Doch nun steigend, schwellend, hebend,
Mit vereinter Stimme, laut
Rufen aus wir hoch vertraut:
Schlaf du nicht,
Wenn der Neigung Stimme spricht.

Sucht' ein Weiser nah' und ferne
Menschen einst mit der Laterne,

Wie viel selt'ner denn als Gold,
Menschen uns geneigt und hold!
Drum, wenn Freundschaft, Liebe spricht,
Freundin, Liebchen, schlaf' du nicht.

Aber was in allen Reichen
Wär' dem Schlummer zu vergleichen?
Drum statt Worten und statt Gaben
Sollst du nun auch Ruhe haben.
Noch ein Grüsschen, noch ein Wort,
Es verstummt die frohe Weise,
Leise, leise

Schleichen wir uns wieder fort.

Franz Grillparzer.